
Skoda lädt stärker als das Netz

In Prag hat das Skoda Digilab mit dem Pilotbetrieb einer Schnellladestation begonnen. Sie basiert auf kinetischer Schwungradtechnik und stellt doppelt so viel elektrische Leistung bereit wie vom Stromnetz zur Verfügung gestellt. Die Ladestation auf dem Messegelände Prag-Letňany ist die erste ihrer Art in der Tschechischen Republik und die dritte weltweit. Die Ladetechnologie wurde vom israelischen Start-up Chakratec entwickelt, mit dem Skoda zusammen arbeitet.

Der „Kinetic Power Booster“ ermöglicht es, Elektrofahrzeuge auch dort per Schnellladetechnologie mit Strom zu versorgen, wo die Leistung dafür eigentlich nicht ausreicht. Die Ladestation nimmt Belastungsspitzen des Stromnetzes auf, beschleunigt damit Schwungräder auf hohe Drehzahlen und speichert den Strom als kinetische Energie. Wird ein Elektroauto angeschlossen, gibt der Kinetic Power Booster Strom ab und verdoppelt dabei die Ladeleistung, die das Stromnetz allein zur Verfügung stellen könnte. Damit eignet sich die Lademöglichkeit beispielsweise für Autohäuser oder Einkaufszentren. Derzeit können die Fahrer von Elektrofahrzeugen kostenlos Strom laden, um die Technik kennenzulernen.

Anders als bei batteriebasierten Ladesäulen bleibt die Kapazität konstant hoch. Darüber hinaus handelt es sich bei dem rein mechanischen Kinetic Power Booster um eine Technologie ohne chemische Batteriezellen, die rund 200 000 Schnelllade- und Entladungszyklen erlaubt. Das entspricht einer Lebensdauer von etwa 20 Jahren. Der Energiespeicher reicht aus, um einen Skoda Citigo iV zusammen mit einem anderen Elektroauto mit der doppelten Leistung des Stromnetzes gleichzeitig zu laden. Nach dem Ladevorgang benötigen die Schwunghmassen Zeit, um wieder auf Drehzahl zu kommen, bei der 100-kW-Säule in Prag dauert dieser Vorgang etwa 45 Minuten.

Die Schnellladestation in Prag-Letňany betreibt Projektpartner Pre, den offiziellen Start geben Skoda Digilab und Pre auf der Elektromobilitätsmesse e-Salon (14. - 17.11.) in Prag bekannt. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Skoda Citigo iV an einer Ladesäule von Pre und Chakratec.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda